



(11) EP 1 987 891 A8

(12)

## KORRIGIERTE EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG

(15) Korrekturinformation:

**Korrigierte Fassung Nr. 1 (W1 A2)**  
**Bibliographie INID code(s) 72**

(51) Int Cl.:

**B05C 17/005** (2006.01)      **B27D 5/00** (2006.01)  
**B27G 11/00** (2006.01)

(48) Corrigendum ausgegeben am:

24.12.2008 Patentblatt 2008/52

(43) Veröffentlichungstag:

05.11.2008 Patentblatt 2008/45

(21) Anmeldenummer: 08006293.8

(22) Anmeldetag: 31.03.2008

(84) Benannte Vertragsstaaten:

**AT BE BG CH CY CZ DE DK EE ES FI FR GB GR  
 HR HU IE IS IT LI LT LU LV MC MT NL NO PL PT  
 RO SE SI SK TR**

Benannte Erstreckungsstaaten:

**AL BA MK RS**

(30) Priorität: 30.04.2007 DE 202007006546 U

(71) Anmelder: **Weiß Holzmaschinen GmbH**  
**75045 Walzbachtal-Jöhlingen (DE)**

(72) Erfinder: **Merwarth, Siegbert**  
**73703 Kraichtal (DE)**

(74) Vertreter: **Lindner, Michael et al**  
**Witte, Weller & Partner**  
**Patentanwälte**  
**Postfach 10 54 62**  
**70047 Stuttgart (DE)**

### (54) Kanten-Anleimvorrichtung

(57) Die Erfindung betrifft eine Kanten-Anleimvorrichtung für den mobilen Einsatz zum Anbringen eines bandförmigen Kantenmaterials an die Kantenfläche eines plattenförmigen Werkstücks, mit einem Kleberbehälter (30) zur Aufnahme eines Schmelzklebers, wobei der Kleberbehälter (30) eine Schmelzkammer (62) und eine Förderkammer (60) aufweist, einer im Kleberbehälter vorgesehenen Heizeinrichtung mit zumindest einem Heizelement zum Schmelzen des Schmelzklebers, und einer angetriebenen Auftragswalze (40) mit einem ersten Längsabschnitt, der zum Auftragen des Schmelzklebers auf das Kantenmaterial und/oder die Kantenfläche des Werkstücks ausgelegt ist, und einem zweiten Längsabschnitt, der in die Förderkammer (60) des Kleberbehälter ragt, um Schmelzkleber zum ersten Längsabschnitt zu transportieren. Die Erfindung zeichnet sich dadurch aus, dass die Schmelzkammer (62) durch eine Zwischenwand (76) in einen ersten und einen zweiten Kammerbereich (62, 64) aufgeteilt ist, wobei die beiden Kammerbereiche über zumindest eine Öffnung (77), vorzugsweise spaltförmige Öffnung, miteinander verbunden sind.

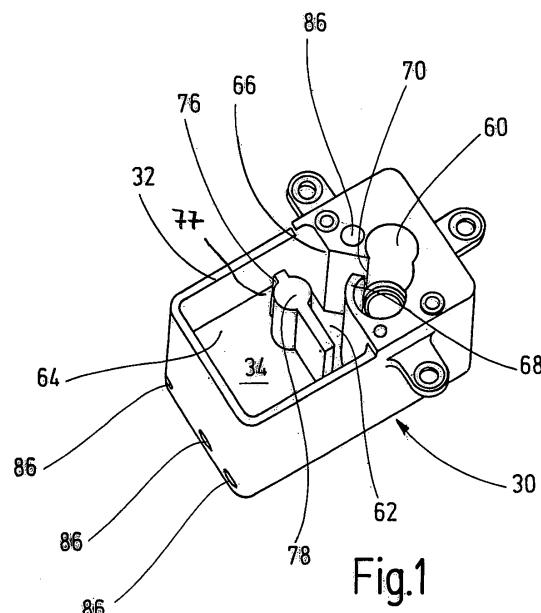


Fig.1